

3. Februar 1877.

409.

I. Von Amtsblatt des Jan. Med. pract. Wundarzt
als Offizianten des Hofkammerpalt Kaminers auf
jeder Sitzung wird Stetig genommen und die Kommissar
direktion eingeladen, die Hülle zum Wundarzt
festzuhalten, entsprechend.

II. Stillföhrung von der Kommissardirektion.

Actum Samstag den 10. Februar 1877.

Vor versammeltem Regierungsrathe.

In Abwesenheit des Herrn Reg. Rath. Müller.

N: 253.

Umben J. Glattbrennen in
Dinnberg, Dreyerberg J. Ueber
brennen.

Die Direktion der öffentlichen Anstalten
bezieht:

Unten am 11. Wintermonat 1876 ist die Direktion
dieser öffentlichen Anstalten dem Regierungsrath
nachgemeldet worden, dass die Anstalten zu
Dinnberg und die dabei befindlichen Glattbrennen
umhauen zu lassen, sobald der Landtag pro 1877
dem Kantonsrathe genehmigt sein werden. Hier
dem Landtag gefassten, wurde die Direktion öffentlich und
gepfändert und es liegen nunmehr folgende Finger
beim:

- | | | |
|----|--|----------------|
| 1. | von Jan. J. fischer in Unterwalden für Unterwalden & Nidwalden | fr. 17,000 |
| 2. | " " J. Dreyer in Glattbrennen " " " " | " 14,767.25. |
| 3. | " " Gaben. Hof, im Palmen für die Oberwalden/Kaminers/ pro 100 Tilo fr. 54 = | " 4455 " " |
| 4. | " Hof & Ding in St. Gallen für Unterwalden & Nidwalden | " 12,641 " 80. |
| 5. | " N. Jungfer, " Waldhorn " Oberwalden/Kaminers/ pro 100 Tilo fr. 50 = | " 4124 " 50. |

10. Februar 1877.

6. von Jan. U. n. f. Gall in Wien für Oberbau (Korn) per Tilo fr. 40 = fah. 3299.60.
 7. " " Kupfer & Öl in Hefels " " " " " 48 = " 4050.35.
 8. " " Binten in Alindmatzen " " " " " 54.55 = " 4500. —
 9. " " Kupfer & Öl, Melange " " " " " 48 = " 4050. —
 10. " " Gölper & Öl in Hefels " " " " " 41.67 = " 3437.35.
 11. " " N. Kamin in Wald " " " " " 42 = " 3464.58.
 12. " " Pakowits in Lamm für Unterbau & Hüfte

Uns von Prof. Dr. Uebell ergibt sich, dass für den Unterbau vier Lammbar sind. Von diesen müssen die Blindstufen vorhanden, das Öl & Ring, auf als die Polierstufe anerkannt werden, Pakowits passt am besten gleich, stellt aber am besten. Dann am besten die Lammbar auf.

für den Oberbau sind erst zwei Lammbar. Von diesen stellen die Lamm Gall die niedrigste Fundierung mit fah. 3299.60, dieselbe ist in Lamm etwas mehr als gefordert, so dass sie noch das Gefühl der Drehlinie der beiden Hauptachsen der nicht notwendig ist. Die Lamm Gall folgt von Jan. Kamin mit fah. 3464 und Gölper mit fah. 3437. Letztere ist also Blindstufen vorhanden mit einer Differenz von fah. 27, auf im unabh. Anfertigen Lammbar. Da der Unterbau also so gering ist, kann Jan. Gölper in seiner Fundierung noch Modifikation der Lamm wünsch, und schließlich Lamm nicht zu den Lammbar zu sein, so dass die Jan. Kamin darf in Lammbar.

10. Februar 1877.

#11.

Sollten.

Dem Regierungsrath,
nach einstimmigem Beschlusse der Direktion der
öffentlichen Arbeiten,

Beschließt:

I. Die Umbau des Maschinenhauses zu Pinn
Lage mit dem dabei befindlichen Gleisstrahlen wird
folgendermassen ausgeführt:

1. Das Unterbau des neuen Gleis und Pinn in
Abstände für die Pinn von 12,641 u 80;

2. Das Oberbau von Robert Kaimann in Wald
für die Pinn von 3464 u 58.

II. Mittelführung an die Direktion der öffentlichen
Arbeiten zur Holzlieferung.

N. 254.

Dem Regierungsrath, Sitz in Pinn, Beschl.
nach einstimmigem Beschlusse der Direktion
an der öffentlichen Arbeiten.

Zu Beschlusse des Gemeinderathes, Sitz in Pinn,
nach einstimmigem Beschlusse der Direktion der
öffentlichen Arbeiten, Beschlusse der Direktion der
öffentlichen Arbeiten, Sitz in Pinn,

Beschlusses der Direktion der öffentlichen
Arbeiten, Sitz in Pinn,

Beschlusses:

A. bis C. siehe die nachstehenden Beschlüsse der
Direktion der öffentlichen Arbeiten.

D. Dem Gemeinderath Pinn, Sitz in Pinn, 27.
Januar 1877. Dem Gemeinderath Pinn, Sitz in Pinn,
Sitz in Pinn, als unterzeichnet abzugeben.

E. Dem Gemeinderath Pinn, Sitz in Pinn,